

# Pressemitteilung

Unterstützung für Menschen in Übergangssituationen

## Bremen feiert 30 Jahre Zentrum für Schule und Beruf zsb

Bremen, den 30.10.2024  
031/2024

1994 fing alles an: Bremen rief das Zentrum für Schule und Beruf, kurz zsb, ins Leben. Erklärtes Ziel der Initiative war es, jungen Menschen den Übergang von Schule und Beruf zu erleichtern und durch projektbezogene Arbeit beim Erwerb von Schulabschlüssen und beim Eintritt in den Arbeitsmarkt zu helfen. Im Laufe der Zeit kamen weitere Aufgabenfelder hinzu. Insbesondere die Arbeit im Bereich Migration hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Aufgabenfeld entwickelt. Am Montag, den 4. November, blickt das zsb, eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kreisverband Bremen, zurück auf die Anfänge der Einrichtung und feiert 30 Jahre erfolgreiche Unterstützung für junge Menschen und Geflüchtete. Die Jubiläumsfeier wird in der Bremischen Bürgerschaft unter der Schirmherrschaft der Vizepräsidentin, Sahhanim Görgü-Philipp, zusammen mit der Sozialsenatorin, Dr. Claudia Schilling, Vertretern des Bildungsressorts sowie wichtigen und langjährigen Partnern begangen. Moderiert wird die Veranstaltung von Janina Schultz, bekannt als Schauspielerin bei der Bremer Shakespeare Company.

Das Zentrum für Schule und Beruf wurde als Kooperationsprojekt von den Ressorts Soziales und Bildung ins Leben gerufen. Die Allgemeine Berufsbildende Schule (ABS) sowie das Amt für soziale Dienste waren von Anfang wichtige Partner. Da das DRK Bremen in den 1990er Jahren bereits über Erfahrungen in der arbeitsweltbezogenen Jugendsozialarbeit verfügte, wurde der weltweit größten Hilfs- und Wohlfahrtorganisation die Trägerschaft des neu gegründeten zsb übertragen.

Für das erste Projekt des zsb stellte die ABS Räumlichkeiten sowie weitere schulische Strukturen zur Verfügung. Das Bildungsressort stellte Lehrpersonal bereit, während das Sozialressort mit finanziellen Mitteln

Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Kreisverband  
Bremen e. V.

Wachmannstraße 9  
28209 Bremen  
Tel. +49 421 34 03 159  
[www.drk-bremen.de](http://www.drk-bremen.de)

[info@drk-bremen.de](mailto:info@drk-bremen.de)  
[www.drk-bremen.de](http://www.drk-bremen.de)

**Ansprechpartnerin für Medien**  
DRK-Pressestelle Bremen  
Sylvia Schuchardt  
Tel. +49 421 34 03 159  
[sylvia.schuchardt@drk-bremen.de](mailto:sylvia.schuchardt@drk-bremen.de)

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

unterstützte und das Amt für Soziale Dienste das Projekt fachlich eng begleitete. Eines der ersten Projekte war KiDZ – ein Schulmeiderangebot für Mädchen, das es bis heute gibt. Inzwischen liegt ein Schwerpunkt der Arbeit in der Unterstützung für Menschen mit Flucht- oder Migrationshintergrund. In diesem Arbeitsfeld sind insbesondere der Clearing Point Sans Papier sowie das integrative Projekt Gateway hervorzuheben, die bundesweit Modellcharakter haben.

In 30 Jahren hat das zsb insgesamt 48 Projekte umgesetzt, über 70 Förderanträge geschrieben, es gab weit über 75.000 Beratungskontakte, das Team ist von 13 auf 70 Mitarbeitende angewachsen und hat gemeinsam mit unzähligen Netzwerk- und Kooperationspartnern, den Behörden, Wohlfahrtsverbänden und weiteren Beteiligten passende Angebote für die Zielgruppen entwickelt. Das muss gefeiert werden!

Weitere Informationen zum Zentrum für Schule und Beruf gibt es unter [www.zsb-drk-bremen.de](http://www.zsb-drk-bremen.de), weitere Informationen zum Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Bremen e. V. unter [www.drk-bremen.de](http://www.drk-bremen.de).